

Die chronographischen Inschriften, welche sich auf allen fünf Glocken befinden, hat der derzeitige Domdechant und nachherige Domprobst Levin Stephan Freiherr von Wenge verfertigt.

Nach einem am 7ten Mai 1765 von Seiten des Domcapitels mit Roth abgeschlossenen Vergleiche sollte die größte Glocke den Grundton, die zweite die Terz, die dritte die Quinte und die vierte die Octav des Grundtons haben, als aber der Klang der Glocken geprüft ward, ergab sich nach der damaligen Stimmung des Kammertons der harmonische Dreiklang in G moll. Der Grundton der größten Glocke war also G, die zweite Glocke gab statt der Terz die kleine Terz B, die dritte die Quinte D und die vierte die Octav G. Im Vergleiche der früheren zur gegenwärtigen Stimmung steht dieselbe um einen halben Ton höher, und somit enthält der Dreiklang nicht mehr G, sondern Ges oder Fis moll. — Hinsichtlich der fünften Glocke ist durch deren Umguß das nicht erzielt, was man eigentlich beabsichtigt hatte; denn diese Glocke sollte die Octav von der Terz sein, ihre Stimmung ist aber um einen halben Ton zu tief ausgefallen. Sie mußte b klingen, hat aber den Ton a, und somit ist sie auch nach unserer jetzigen Stimmung immer um einen halben Ton zu tief, bringt daher zu dem Geläute der drei ersten Glocken keine Harmonie und wird deshalb, wenn man diese läutet, nicht mitgeläutet.

Die größte Glocke, die heil. Jungfrau Maria, auch Cantabona Mariana genannt, weil sie ihr zu Ehren gegossen und

---

Roth bekam laut Contract für den Umguß dieser drei Glocken 594 Thlr. 18 Gr. und seinen Gehülfen wurde ein nicht unbedeutendes Geschenk gespendet.

Die Glocken wurden von dem Bischof von Anemurium und Suffragan der Hildesheimischen Kirche Ludowig zu Ehren des heil. Mauritius, der heil. Maria und des heil. Joseph geweiht und darauf an den Ort ihrer Bestimmung gebracht. Domstift. Protocoll vom 3. December 1765, 4. April und 10. Juli 1766. — Synopsis Annalium Hildesiensium a Jod. Jos. Walmer pag. 69 et 70. — Protocollum Suffragan. et Vicariat. in spiritual. fol. 385.